

Pr. 1037.

LEHRBUCH
DER
B O T A N I K

FÜR MITTELSCHULEN.

VON

DR. K. PRANTL,

PRIVATDOCENT UND ASSISTENT AM BOTANISCHEN INSTITUT
ZU WÜRZBURG.

BEARBEITET UNTER ZUGRUNDELEGUNG DES LEHRBUCHS DER BOTANIK VON JUL. SACHS.

MIT 186 FIGUREN IN HOLZSCHNITT.

LEIPZIG,

VERLAG VON WILHELM ENGELMANN.

1874.



Vorwort.

Der Gedanke, ein Lehrbuch der Botanik für Mittelschulen zu bearbeiten, welches die wichtigsten Ergebnisse ungefähr in dem Sinne, wie es in dem Lehrbuche von Sachs geschehen ist, darböte, ist von dem Herrn Verleger ausgegangen. Indem ich mich dieser Aufgabe um so lieber unterzog, als mir dabei der Rath und die Beihülfe des Herrn Prof. Sachs nicht fehlte, konnte ich mir nicht verhehlen, dass ein etwaiger blosser Auszug aus dem Werke Sachs' den Anforderungen eines Schulbuches kaum entsprechen würde, dass es vielmehr nöthig werden dürfte, wenigstens in einzelnen Partien wesentliche Aenderungen vorzunehmen. In Folgendem will ich kurz angeben, inwieweit dies geschehen ist.

Vor Allem schien es gerade für diesen Zweck wünschenswerth, die Physiologie mit der Anatomie und Morphologie in nähere Verbindung zu bringen. Konnte in diesem Theile, den wir als die allgemeine Botanik zusammenzufassen pflegen, eine enge Anlehnung an das Lehrbuch von Sachs stattfinden, so schien es dagegen gerathen, in der speciellen Botanik umfassendere Aenderungen vorzunehmen, da die Kenntniss der einzelnen Pflanzenformen gerade für den Schüler eine Hauptsache ist, während diese dagegen im genannten Lehrbuch bereits vorausgesetzt wird. Dieser Behandlung entsprechend, war mir hier auch mehr Gelegenheit geboten, nach Inhalt und Darstellung selbstständiger vorzugehen.

Im System der Phanerogamen bin ich zwar vorzugsweise den im Sachs'schen Lehrbuche gegebenen Andeutungen gefolgt, glaubte jedoch die dort am Schlusse aufgeführten zweifelhaften Familien der Dicotyledonen unter die anderen, wenn auch bisweilen etwas ge-